Anfrage der SPD-Fraktion:

Aus der Bevölkerung gibt es zunehmend Beschwerden über eine ansteigende Vermüllung unter anderem in dem Gebiet der Queller Finnbahn. Dabei wird über überfüllte Mülleimer berichtet, wodurch der Müll neben dem Mülleimer und am Ende in der Natur landet. Wie sind die aktuellen Regelungen zur Leerung der Mülleimer in diesem Gebiet?

Zusatzfrage:

Sind bereits Maßnahmen für eine dauerhafte Lösung geplant?

Stellungnahme des Umweltbetriebes:

Sehr geehrte Damen und Herren,

insbesondere durch den pandemiebedingten "Außer-Haus-Verkauf" der Gastronomiebetriebe hat sich das Aufkommen von zum Teil großvolumigen "To-Go-Verpackungen" enorm erhöht, sodass das Fassungsvermögen der Papierkörbe an einigen Standorten - vor allem an Wochenenden - zur vollständigen Aufnahme der Abfälle nicht mehr ausreicht.

Die Mitverantwortung der verkaufenden Betriebe gem. § 4 Abs. 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung wirkt derzeit leider nur sehr eingeschränkt, da aufgrund der Coronaschutzverordnung der Verzehr im unmittelbaren Umfeld verboten ist und daher erst weiter entfernte Papierkörbe benutzt werden.

Je nach Standort wird versucht, die Papierkörbe bedarfsgerecht zu leeren. Im Zuständigkeitsbereich des Umweltbetriebes in der Regel mindestens einmal wöchentlich.

Zur Zusatzfrage:

Im Umfeld der Queller Finnbahn fallen insbesondere bei schönem Wetter vermehrt Eisverpackungen an. Der Umweltbetrieb hat daher mit Beginn der Schönwetterperiode seit der 13. KW von einmal wöchentlicher Leerung auf eine zweite Leerung erhöht. Sobald der Außengastronomiebereich mit Geschirr wieder zulässig wird, ist mit erheblicher Entlastung der Situation zu rechnen.